

Moskau – Moskwa Zivilgesellschaft und Opposition in Russlands Hauptstadt Bildungsurlaub



Politische Lage und Protest

Die Entwicklungen in der russischen Innen- und Außenpolitik der letzten Jahre sind besorgniserregend. Die Annexion der Krim, der Krieg in der Ost-Ukraine, Einschränkung von Minderheitenrechten und Pressefreiheit, Behinderung der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen (NGOs): Russlands Regierungspolitik entfernt sich immer mehr von demokratischen und rechtsstaatlichen Prinzipien.

Dennoch gibt es nach wie vor Menschen in Russland, die sich mit diesen Entwicklungen nicht abfinden wollen. Im Winter 2011/2012 sowie im Jahr 2017 kam es insbesondere in Moskau zu großen Anti-Regierungs-Kundgebungen, auf denen vor allem junge Menschen unter anderem gegen Wahlmanipulationen und Korruption protestierten.

In Moskau gibt es eine sehr aktive Zivilgesellschaft. Eine Vielzahl von NGOs und Aktivisten setzen sich für Menschen- und Bürgerrechte ein. Im Seminar werden wir einige dieser Menschen und Organisationen kennenlernen und mit ihnen über die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation ins Gespräch kommen. Wir wollen das Russland-Bild nicht den russischen Staatsmedien und der Regierungspolitik überlassen.

Aufarbeitung der stalinistischen Verbrechen

Moskau war Schauplatz und Zentrale des „Großen Terrors“, der im Jahr 1937 seinen Höhepunkt erreichte. Den Gewalttaten, Ermordungen und Deportationen fielen Millionen zum Opfer. Erst in der Perestroika erreichte das kollektive Gedenken an diese Verbrechen die breite sowjetische Öffentlichkeit. Die Nichtregierungsorganisationen „Memorial“, die wir im Rahmen des Seminars kennenlernen, leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Seminarnummer:	856422
Termin:	14.05. – 23.05.2022 bei Buchung incl. Anreise 15.05. – 22.05.2022 bei eigener An-/Abreise bis/ab Moskau
Ort:	Moskau Russland
Preise:	1.230,00 € (Ü/HP bei eigener Anreise) 1.590,00 € (Ü/HP, inkl. Gruppenbahnreise ab Berlin)

Teilnehmendenzahl: 8-20

Leistungen: Vorbereitungsunterlagen, Visagebühr und -beschaffung, 7 Übernachtungen im DZ (Dusche/WC) im Mittelklassehotel, Halbpension (7 Tage), komplette Programmkosten (außer fakultatives Programm), Eintrittsgelder und doppelte Reiseleitung (EOL, russische Reiseleitung), Sicherungsschein. Bei Buchung der Reise mit Gruppenbahnreise zusätzlich Bahnfahrt Berlin - Moskau - Berlin im Schlafwagen (4-Bett-Abteil).

Weiterer Termin: 03.09. – 12.09.2022

Die Reise wird von unserem Partner Ex Oriente Lux Reisen/Berlin durchgeführt.

2 G-Regelung: Bitte beachten Sie, dass Sie an diesem Seminar nur mit vollständigem Impfschutz gegen Covid-19 oder genesen (mit ggf. erforderlichen Nachimpfungen) teilnehmen können.

Kultur und Politik

In der sowjetischen und russischen Gesellschaft waren es immer auch Schriftsteller und Künstler, die zur Aufarbeitung der Vergangenheit und zum Aufbau der Zivilgesellschaft erheblich beitrugen. Der politische Druck auf Kulturschaffende ist nach wie vor hoch und gibt Anlass

zur Besorgnis. Dennoch sind es gerade Literaten und Künstler, die zur aktuellen politischen und gesellschaftlichen Situation Stellung beziehen.



Megacity und Stadtentwicklung

Die Jahre des Putin-Regimes sind auch von einer gewissen Stabilität geprägt, von der – vor allem in der Hauptstadt – viele profitieren. Unter Sergei Sobjanin (Bürgermeister seit 2010) hat sich das Stadtbild Moskaus erheblich modernisiert. Mit über 12 Millionen Einwohnern zählt Moskau zu den größten Städten der Welt und übt mit seiner Dynamik, seinem Wechselspiel aus Alt und Neu, Platten- und Prachtbauten, Märkten und Museen sowie Boulevards und Gassen eine ganz besondere Faszination aus.



Seminarinhalte sind u.a.:

- Zivilgesellschaft, Protestbewegungen und Menschenrechte
- Medien und Pressefreiheit
- Intellektuelle Opposition: Zur Rolle von Literaten und Künstlern
- Stalinistische Verbrechen und deren Aufarbeitung
- Stadtgeschichte und Stadtentwicklung
- jüdisches Leben in Russland
- Reflexion der russisch-deutschen Beziehung, Auswirkung der aktuellen politischen Lage

Programm (inkl. Bahnreise)

1. Tag: Abfahrt mit dem Nachtzug ab Berlin (ca. 20.00 Uhr) durch Polen und Weißrussland nach Moskau

2. Tag: Ankunft in Moskau (ca. 20.00 Uhr = MESZ + 1), Transfer zum Hotel

3. Tag (Beginn Bildungsurlaub): Stadtgeschichte und Protestkultur

Orte der Protestbewegungen von 2011/2012 und 2017: Exkursion durch das Zentrum Moskaus

4. Tag: Stalinismus und Aufarbeitung

„Topographie des Terrors“ zu Orten der stalinistischen Verbrechen. Aufarbeitung des Stalinismus und die Lage der Menschenrechte im heutigen Russland

5. Tag: Kunst und Politik (Sowjetische Avantgarde) - Lage von Flüchtlingen und Gastarbeitern in Russland

Konzepte der Sowjetischen Avantgarde, Gespräch mit Mitarbeiterinnen einer Nichtregierungsorganisation über die Lage von Flüchtlingen und Gastarbeitern in Russland

6. Tag: Literatur und Politik

Exkursion nach Peredelkino, seit sowjetischer Zeit Datschensiedlung von Schriftstellern und Intellektuellen. Pasternakhaus: Diskussion mit einer Journalistin über die aktuelle politische und kulturelle Situation

7. Tag: Pressefreiheit und aktuelle Politik

Gespräch mit MitarbeiterInnen unabhängiger Medien über Ihre Arbeit, die Medienlandschaft in Russland und den Stand der Pressefreiheit. Jüdisches Leben in Russland.

8. Tag: Zeit zur freien Verfügung, z.B. für den Besuch des Kremls oder eines Museums

9. Tag: Abfahrt (ca. 11.00 Uhr) mit dem Nachtzug nach Berlin

10. Tag: Ankunft in Berlin (ca. 7.30 Uhr)

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten. Die An- und Abreisezeiten per Bahn können sich aufgrund von Fahrplanaktualisierungen noch verändern.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie sind im Hotel „Ibis Bakhrushina“ untergebracht (zentral gelegen in Fußnähe zum Paweletzker Bahnhof und zur U-Bahn „Paweletskaja“ und „Nowokusnezskaja“).

EZ-Zuschlag: 140,00 € insgesamt

Zuschlag für Schlafwagen Berlin-Moskau-Berlin im 2-Bett-Abteil: 120,00 €

Verpflegung: Sie werden in Halbpension verpflegt.

Anreise: Wenn Sie per Flug anreisen und die Reise deshalb nicht inkl. Bahnreise buchen möchten, informieren wir Sie gerne über Flugmöglichkeiten. Eine Flugbuchung ist individuell oder über unseren Partner EOL möglich. Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Wir beraten Sie gerne!

Weitere Informationen über Reiseutensilien etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungs-fähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.